

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 24

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



J. GERBER & CO • LANGNAU

Elektrische Installationen und Freileitungen • Inhaber der Telephon A-Konzession



F. Bigler, Kolonialwaren en gros • LANGNAU • Mosterei Paul Bigler

Getränkedepot
Landesprodukte



Staufer

LANGNAU

Chronik der Berner Woche

Bernerland

1. Juni. Im Schlossgarten Sinneringen ist eine grosse Zahl vorzüglicher Skulpturen schweizerischer Bildhauer ausgestellt.
- Das Bernische Kantonalgesangfest in Thun wird mit einem Festzug eröffnet. Das Schwergewicht der musikalischen Veranstaltungen liegt in einer Darbietung von Volksliedern in Neubearbeitung.
3. Juni. In Ringgenberg wird eine 15jährige Schülerin beim Baden von einer Giftschlange gebissen. Dank sofortigem ärztlichem Eingriff kann das Mädchen gerettet werden.
4. Juni. Das vierjährige Knäblein der Wirtsfamilie Vogt in Deisswil bei Munchenbuchsee fällt in einen Zuber mit heissem Wasser und erleidet den Tod.
- In Interlaken tagt der Schweizerische Hotelierverein.
5. Juni. Der Verein Uferschutz am Bielersee sprach in der letzten Zeit zu: der Gemeinde Erlach für den Ankauf einer Strandparzelle eine Summe; dem in kurzem zu eröffnenden umgebauten Museum Schwab für die Pfahlbausammlung aus dem Bielersee einen Betrag; Fr. 25 000; der Stadt Biel für Erwerbung der Besitzung Engelberg, sowie 10 000 Fr. der Gemeinde Neuenstadt für den Ausbau des kleinen Bootshafens.
7. Juni. In Schwarzenburg wird das Mittelländische Schwingfest abgehalten.
- † in Biel der Uhrenindustrielle Louis Straub im Alter von 65 Jahren.

Stadt Bern

1. Juni. Der Verein Schweizerisches Guttenberg-Museum hält zum erstenmal seine Hauptversammlung auswärts, und zwar in Beromünster ab.
2. Juni. Nach Beschluss des Gemeinderates sind bei den bestehenden Strassenbezeichnungen, die auf Personen Bezug haben, mit Gültigkeit ab 1. Jan. 1948 die Vornamen wegzulassen. Die neuen Strassentafeln werden durch kurze Hinweise auf die Persönlichkeit ergänzt.
3. Juni. Laut Erhebungen des Stat. Amtes der Stadt Bern hat sich der Mietindex vom Mai 1946 bis zum Mai 1947 um 1 Prozent erhöht.
- Ein Rehbock verirrt sich in die Gegend des Dalmazquais, und ergreift nach vergeblichem Versuch, in einen Garten einzudringen, die Flucht.
4. Juni. Im Tierpark Dählhölzli lösen Nachtbuben die Bremsen eines dort parkierten Automobils und stossen es in den Bach.
5. Juni. † H. Bretscher-Müller, während 25 Jahren Zentralpräsident u. Geschäftsführer des Zentralverbandes schweizerischer Milchproduzenten.
- Der Stadtrat diskutiert das städtische Bauprogramm, das einen Kapitalverbrauch von Fr. 77 966 400 aufweist.

25 Jahre Kunstpflege der Stadt Bern

eine vom Gemeinderat der Stadt veranstaltete Ausstellung über die in den letzten 25 Jahren von der Stadt erworbenen oder in Auftrag gegebenen Kunstwerke eröffnet worden. Dabei konnten natürlich nicht sämtliche angekauften Werke ausgestellt werden, sondern man beschränkte sich darauf, die besten zu wählen, aber jeden Künstler mit höchstens zwei Bildern vertreten zu lassen. Eine richtige Kunstpflege unserer Stadt hat erst mit dem Jahre 1932 eingesetzt, als vom Gemeinderat der städt. Ausschuss zur Förderung bildender Kunst geschaffen wurde, der regelmässig einen bestimmten Kredit zugewiesen erhielt, der ihm den Ankauf und die Inauftraggebung von Kunstwerken ermöglichte. Wir werden von der Ausstellung, die nur bis zum 22. Juni dauert, in unserer nächsten Nummer mehr zeigen.

hkr.